

Sepp-Mahler-Haus lädt zu Weihnachtsausstellung

Zu sehen sind Werke aus vergangenen Zeiten



Klein aber Fein, so gestaltet sich eine kleine Weihnachtsausstellung im Sepp-Mahler Haus in der Ravensburger 21.

(Foto: Sgier)

Bad Wurzach / gs Neben vielen Ausstellungen in der Region hat auch Adelgund Mahler, Tochter des verstorbenen Künstlers Sepp Mahler, im Sepp-Mahler -Haus in Bad Wurzach eine kleine, außergewöhnliche Weihnachtsausstellung für die Besucher vorbereitet.

Wer dem Sepp-Mahler-Haus in der Ravensburger Straße 21 einen Besuch abstattet, der wird von einer freundlichen, älteren Dame, der Tochter des Künstlers Sepp Mahler begrüßt. Liebevoll hütet Adelgund Mahler das Erbe ihres 1975 verstorbenen Vaters und lädt regelmäßig in dessen Haus, das gleichzeitig auch ihr Lebensmittelpunkt ist.

Zu sehen sind „Mahlerische Werke“ aus drei verschiedenen Nachlässen. Darunter befinden sich Malereien, Literaturen sowie die Sozialgeschichte der Torfarbeiter am Beispiel der Familie Mahler zurückgehend bis 1817. Gleichzeitig zeigt sich den Besuchern in der Ravensburger Straße 21 ein Sammelsurium an kostbaren Schätzen, die das kleine Gebäude in ein anderes Jahrhundert versetzen.

Speziell für die Weihnachtszeit hat Mahler nun einen kleinen Raum mit Werken ihres verstorbenen Vaters ausgestattet, die er anhand von Eindrücken an seine Zeit im Russengefangenenlager in Hammerstein, 1941 gefertigt hat. Nachdenklich machende Arbeiten, die in der Weihnachtszeit an die aktuellen aber auch vergangenen Kriegszeiten erinnern.

Geöffnet ist das Sepp-Mahler-Haus ganzjährig jeweils samstags, von 14 bis 17 Uhr (außer Samstag, 26.Dezember). Auf Wunsch auch nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 07564/1728. Die kleine Weihnachtsausstellung ist bis Ende Januar zu besichtigen. Jeden zweiten Samstag im Monat führt Adelgund Mahler ab 15 Uhr durch das Haus und gibt Einblicke in drei Nachlässe der Familie. Der Eintritt beträgt drei Euro.